



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202105_05 / Eine Begegnung zum Heulen.

Rodersdorf, 14. Mai 2021 / E. Flükiger

Die Geschichte holt Dich irgendwann ein!

Du kannst Dich erinnern, dass auf Fischkopf.ch nach Ostern ein Artikel zu den Kirchenglocken die nach Rom pilgern, erschienen ist. Rätschen ersetzten das Geläut der Glocken, wenn zur Messe gerufen wurde.

<https://www.fischkopf.ch/resources/Dokumente/202104-001-Rituale%26Traditionen.pdf>

Nach der Publikation habe ich dem amtierenden Kirchgemeindepräsidenten Konrad Knüsel per eMail die Frage gestellt, wann der Brauch in Rodersdorf aufgehoben wurde und wo die alte 'Rätsche' geblieben ist?

Nach drei Wochen Funkstille habe ich Herr K. Knüsel bei der Grüngutabfuhr freundlich auf meine Anfrage angesprochen. Ist die Mail nicht angekommen? Hatte er bis jetzt keine Zeit zu antworten? Seine Antwort: die Anfrage sei für ihn 'kein Thema'. Mehrmals musste ich von ihm diese Worte hören. -- Er würde mit mir nicht diskutieren und überhaupt sei ich nicht Mitglied der Kirchgemeinde. Und tschüss.....!?!

Diese Argumentation hat mich förmlich niedergeschlagen. Vor mehr als 60 Jahren lebte Rodersdorf eine 'religiöse Zweiklassengesellschaft'. Es gab eine römisch-katholische Mehrzahl und eine kleine Minderheit mit protestantischem Glauben ('die Reformierten'). Wehe dem, der sich in der Minderheit bewegte. Noch schlimmer am Pranger landeten Ehepaare, in denen eine Person katholisch war und die andere reformiert. Religionsunterricht damals an der Primarschule nur für Katholiken.

Diese 'ungöttliche Situation' verbesserte sich erst mit dem Bau der gemeinsamen [ökumenischen Kirche in Flüh](#). Der erste ökumenische Gottesdienst wurde am 8. Dezember gefeiert und am 20. Januar 1974 durfte Abt Mauritius Fürst das Gotteshaus zusammen mit den ev.-ref. und röm.-kath. Pfarrherren feierlich einweihen.

Es soll insbesondere auch ein Ort freundschaftlicher Begegnung der beiden Konfessionen sein.....

Tempi passati! -- Denkste.

Am Tage des Herrn, irgendwann im April 2021 wird dir zum Vorwurf gemacht, dass du nicht Mitglied der Kirchgemeinde bist. Ja, das stimmt und hat auch seinen durch die Kirche selbst verschuldeten Grund, auf den ich nicht näher eingehen möchte. Wie und was denkt sich der Kirchgemeindepräsident zu den 745 Einwohnern des Dorfes, die entweder konfessionslos sind oder sich einem anderen Glauben bekennen? (Zahlen aus 'kleiner Rodersdorfer Leitfaden 2021')

Die Geschichte hat mich eingeholt. Dass sie mir durch einen 'weltoffenen' Kirchgemeindepräsidenten kristallklar vor Augen geführt wurde, stösst bei mir auf grosses Unverständnis.

Zitat Senna die Erlöserin: -- Die Vergangenheit ist wie eine Welle. Sie kommt immer zurück. -